


UNTERRICHTSSKIZZE: Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit
SPRACHNIVEAU: A2 B1
LINK: <http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sua/de3364147.htm>
ZEITRAHMEN: drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Textgrundlage: Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit



- LERNZIELE:**
- selektives Hörverstehen fördern
 - mündliche und schriftliche Sprachproduktion durch Vorbereitung und Halten einer Präsentation fördern
 - Gefühle und Zukunftspläne ausdrücken können
 - interkulturelle Kompetenz schulen

Zeit	Aktivität	Lernziel	Sozialform	Medien / Materialien
	<p><u>Vorbereitung</u></p> <p>Drucken Sie Arbeitsblatt 1 für jeden Lernenden aus. Drucken Sie für sich einmal das Lösungsblatt aus. Außerdem für jeden Lernenden den Lesetext ausdrucken und die Audiodateien herunterladen: http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/sua/de3364147.htm</p> <p>Drucken Sie Arbeitsblatt 2 für die Arbeit in Gruppen aus: Circa vier Lernende bilden eine Gruppe. Jede Gruppe bekommt einmal das Arbeitsblatt 2.</p> <p>Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler auf PASCH-net registriert sind.</p>			<p>Arbeitsblätter 1 und 2, Lösungen, Kopien des Textes „Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit“, Hörtexte (downloadbar unter dem Link)</p> <p>Tafel oder Whiteboard; Gerät, um Audiodateien abzuspielen</p>
5 Min.	<p><u>Einführung</u></p> <p>Stellen Sie folgende Fragen an die Schülerinnen und Schüler:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie lange gehst du schon zur Schule? 2. Wie lange musst du noch zur Schule gehen? 3. Gehst du gern zur Schule oder freust du dich, wenn du nicht mehr zur Schule gehen musst? 4. Hattet ihr schon mal eine offizielle Feier in der Schule? 	Motivation erzeugen und Interesse für das neue Thema wecken		Tafel oder Whiteboard

<p>5 Min. Schreiben Sie das Wort „Abitur“ an die Tafel oder das Whiteboard. Die Lernenden sollen kurz mit einem Nachbarn überlegen, ob sie das Wort kennen und was es bedeutet. Sie dürfen auch im Wörterbuch (wenn möglich einsprachig) nachschauen. Lernenden nennen alle Wörter, die sie mit dem Wort „Abitur“ verbinden (bzw. können die Wörter bei Bedarf an der Tafel bzw. am Whiteboard ergänzen). Die Lehrperson fügt – wenn nötig – die Definition des Begriffs „Abitur“ hinzu und erklärt, dass das in Deutschland der Schulabschluss ist, der für die Hochschulzulassung nötig ist und dass die Schülerinnen und Schüler beim Abitur meist zwischen 17 und 19 Jahre alt sind. Die Lernenden erzählen, wie es in ihrem Heimatland bzw. ihren Heimatländern ist.</p>	<p>Vorwissen aktivieren</p>		<p>Tafel oder Whiteboard, (einsprachige) Wörterbücher</p>
<p>10 Min. <u>Hörverstehen</u> Teilen Sie das Arbeitsblatt 1 aus (noch ohne den Text „Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit“), damit sich die Lernenden zunächst auf das Hören konzentrieren können, ohne gleich den Text mitzulesen. Die Schülerinnen und Schüler hören die sechs Hörtexte und versuchen, Aufgabe 1 zu lösen (Hörtexte den Themen zuordnen).</p>	<p><u>Übung Hörverstehen:</u> Selektives Hörverstehen üben (konkrete Informationen heraushören und zuordnen können)</p>		<p>Audio-Player zum Abspielen der sechs Hörtexte, Arbeitsblatt 1 (Abi-Bräuche).</p>
<p>10 Min. Nachdem der erste Hördurchgang beendet wurde, lesen die Schülerinnen und Schüler den Text: „Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit“. In Partnerarbeit vergleichen und kontrollieren Sie ihre Lösungen zu Aufgabe 1. Beim Lesen geht es um selektives Leseverstehen, d.h., dass die Lernenden ganz bestimmte Informationen aus dem Text verstehen sollen. Danach hören die Lernenden den Text ein zweites Mal und können jetzt im Text mitlesen. Achtung: bei den Texten handelt es sich nicht um detaillierte Transkripte, die eins zu eins vom Mündlichen ins Schriftliche übertragen wurden. Nach dem erneuten Hören werden letzte Verständnisfragen geklärt und der Wortschatz semantisiert, um sicherzugehen, dass die verschiedenen Bräuche verstanden wurden.</p>	<p><u>Hörverstehen (mit Unterstützung der Lesetexte)</u> Selektives Hör- und Leseverstehen trainieren; Infos aus Hör- und Lesetext miteinander abgleichen können</p>		<p>Audio-Player für die Hörtexte, Lesetext: „Abi-Bräuche – Abschied von der Schulzeit“</p>

10 Min. Die Schülerinnen und Schüler bilden fünf Gruppen. Jede Gruppe bekommt einen Abi-Brauch zugeteilt, den sie in einem Satz definieren soll (Aufgabe 2). Dabei sollen vor allem die W-Fragen beantwortet werden: Was? Wer? Wann? Warum? Am Ende werden einige Sätze vorgelesen.

Lesestrategie:
selektives und detailliertes Lesen üben



Arbeitsblatt 1, Aufgabe 2

Schreiben:
eine kurze Zusammenfassung eines Textes
bzw. eine Definition formulieren können



5 Min. Danach überlegen die Lernenden in Partnerarbeit: Wie ist es in ihrem Land? Was machen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulzeit? Sie füllen zu zweit die Mind-Map (Aufgabe 3) aus.

Besprechen die Ergebnisse abschließend in der Klasse. Die Schülerinnen und Schüler können die Bräuche z.B. noch einmal am Whiteboard oder an der Tafel zusammentragen. Die deutschen Bräuche können dabei in einer anderen Farbe hinzugefügt werden. Am Ende in der Klasse noch mal nachfragen: Gibt es im eigenen Land noch weitere Bräuche? Sind der Schulabschluss bzw. die Abschlussnote wichtig für die weitere Zukunftsgestaltung?

Hausaufgabe: die Sätze in der PASCH-net-Community publizieren (<http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/mit/red/de3364182.htm>)

Bräuche in Deutschland mit Bräuchen im eigenen Land vergleichen können



Arbeitsblatt 1, Aufgabe 3

10 Min. **Unterrichtseinheit 2**

Ausgangssituation: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich folgendes Szenario vorstellen: Die Schulzeit ist vorbei. Die Abschlussparty war letzte Woche und die Zeugnisse wurden verteilt. Nun kommt die Frage: Was jetzt?

Welche Möglichkeiten gibt es in eurem Land (oder: euren Ländern) nach der Schule?

Die Schülerinnen und Schüler (oder die Lehrkraft) sammeln Ideen dazu am Whiteboard bzw. an der Tafel. Mögliche Antworten (die von Land zu Land variieren können):

- ein Jahr im Ausland verbringen (Au-pair, Freiwilligendienst ...)
- ein Studium beginnen

Vorwissen aktivieren



Whiteboard oder Tafel

- eine Ausbildung machen
- arbeiten
- ...

Die Möglichkeiten, die hier zusammengetragen werden, bilden die Themen für die Gruppenarbeit, die im nächsten Schritt folgt. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem der Themen und bereitet eine Präsentation dazu vor.

35 Min. Die Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen (maximal vier Lernende in einer Gruppe). Jede Gruppe bereitet eine Präsentation zu einer der oben genannten Möglichkeiten vor (Was kann man nach der Schulzeit machen?). Je nach Klassengröße kann ein Thema auch von zwei Gruppen bearbeitet werden.

Geben Sie Vorgaben für die Präsentation, die aus drei Teilen bestehen soll (vgl. Arbeitsblatt 2).

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich zunächst in Einzelarbeit Gedanken zu dem ausgewählten Thema machen und Stichpunkte notieren. Danach bereiten sie die Präsentation in der Gruppe gemeinsam vor.

Je nach technischer Ausstattung der Schule kann den Lernenden freigestellt werden, ob sie für das Präsentieren in der Klasse eine Power-Point-Präsentation, einen Flipchart, ein Plakat etc. benutzen möchten. Stellen Sie bunte Blätter, Stifte und evtl. Bilder zum Thema bereit.

recherchieren und strukturieren üben,
kulturelles Wissen ordnen und präsentieren
können, im Team arbeiten können



Arbeitsblatt 2,
Gruppentische, evtl. Material
für die Vorbereitung der
Präsentation (je nach
technischer Ausstattung der
Schule: Blätter, Stifte,
passende Bilder; die
Möglichkeit der Arbeit im
Computerraum; Möglichkeit
zum Recherchieren und zum
Vorbereiten einer Power-
Point)

Hinweis: Die Präsentationen werden idealerweise in der darauffolgenden Stunde von den Gruppen präsentiert.

das Präsentieren in der Klasse üben



technische Hilfsmittel zum
Präsentieren (Beamer o.ä.)